

Deutschland: Spendet queerfreundlicher Sportverein Geld an ICF?

Der Bundesligist engagiert sich ausgerechnet für eine Hilfsorganisation, die von einer homophoben Freikirche betrieben wird.



Der Sportverein Werder Bremen hat am Dienstag auf Twitter angekündigt, seine Unterstützung der Hilfsorganisation "ICF Cambodia" zu überprüfen. Hintergrund waren Hinweise von Fans, dass die unterstützte Stiftung von der in Zürich gegründeten Freikirche "International Christian Fellowship" (ICF) betrieben wird, die als queerfeindlich gilt.

Ein Twitter-Nutzer teilte etwa die Aussage eines ICF-Pastors, der erklärt hatte: "Wir trauen keine gleichgeschlechtlich empfindenden Menschen. Die Ehe ist ein Privileg für Mann und Frau." Dazu fragte er den Verein: "Seid ihr doof? Wie passt das denn mit unseren Werten zusammen?" Werder Bremen antwortete daraufhin auf seiner offiziellen Twitter-Seite: "Wir nehmen eure aufmerksame Kritik sehr ernst und gehen kurzfristig auf die Florian Wellmann Stiftung zu, um das zu prüfen."

Werder-Sponsor Florian Wellmann hatte das Projekt "ICF Cambodia" letzte Woche laut der Fanseite "Deichstube" im Weserstadion vor 200 Personen vorgestellt. Unter den Gästen waren auch die früheren Werder-Stars Ailton und Tim Wiese. Dazu erklärte der Immobilienverkäufer: "Wir haben nun schon 194'000 Euro für das Projekt eingesammelt." Er selbst habe das Projekt der Freikirche in Kambodscha besucht.

Werder Bremen bestätigte, dass Spenden an den Verein zwar eingesammelt worden seien. Bislang habe man das Geld aber noch nicht überwiesen.

Der SV Werder Bremen, dessen erste Fussballmannschaft in der vergangenen Saison wieder in die erste Fussball-Bundesliga aufgestiegen ist, gilt als queerfreundlicher Verein. Der Club gehörte 2013 zu den Erstunterzeichnern der "Berliner Erklärung: Gemeinsam gegen Homophobie. Für Vielfalt, Respekt und Akzeptanz im Sport". Seit Jahren wird der queere Fanclub Green Hot Spots offen unterstützt. Auf der vereinseigenen Website heisst es etwa: "Der SV Werder Bremen spricht sich für Toleranz, Weltoffenheit und eine bunte Gesellschaft aus."

Demgegenüber gibt es schon länger Kritik an der fundamentalistischen Ausrichtung der 1996 entstandenen "International Christian Fellowship", die insbesondere unter jungen Menschen wirbt. 2013 warnten die Homosexuelle Arbeitsgruppen Basel etwa davor, dass die ICF ein Jugendkulturfestival unterwandere. Die Arbeitsgruppe wies damals darauf hin, dass die Kirche Homosexualität als "Fehlentwicklung" ansehe, die es zu "heilen" gelte. Schwule und Lesben bräuchten demnach Hilfe, schliesslich habe "Gott Adam und Eva und nicht Adam und Otto erschaffen" (ICF-Zitat).

Nachtrag vom 17.6.2022

Der SV Werder Bremen wird die Hilfsorganisation "ICF Cambodia" doch nicht finanziell unterstützen. Das teilte der Fussballverein am Donnerstag mit. Grund ist, dass die Hilfsorganisation von der queerfeindlichen Freikirche "International Christian Fellowship" betrieben wird. Diese bezeichnete Homosexualität etwa als "Fehlentwicklung" und warb dafür, Schwule und Lesben durch Gebete zu "heilen".

Konkret schrieb der Verein: "Der SV Werder Bremen hat sich entschieden, die Spendenzusage an die Florian Wellmann Stiftung zurückzuziehen. Nach Prüfung sind wir nicht der Überzeugung, dass

Positionen des ICF mit dem Werder-Wertekompass übereinstimmen. Wir werden aber den weiteren Austausch mit Florian Wellmann und seiner Stiftung suchen, um uns ein noch differenzierteres Bild machen zu können."

Werder-Sponsor Florian Wellmann hatte die Hilfsorganisation "ICF Cambodia" am 8. Juni bei einer stargespickten Charity-Veranstaltung im Bremer Weserstadion vorgestellt. "ICF Cambodia" unterstützt vor allem junge Menschen in der kambodschanischen Region um Siem Reap – in ihren Online-Auftritten verbreitet die Organisation auch religiöse Botschaften und wirbt für Gottesdienste der Mutterkirche in der Region.

Werder Bremen hatte ursprünglich eine Spende versprochen. Via Twitter wiesen dann jedoch Fans den Verein auf die homosexuellenfeindliche Grundhaltung der Kirche hin. Daraufhin kündigte der SV Werder an, seine Zusage überprüfen zu wollen.

Sponsor Wellmann steht weiter hinter "ICF Cambodia". Gegenüber dem Fanportal "Deichstube" sagte der Immobilienhändler, er unterstütze nur die Hilfsorganisation, nicht die Kirche: "Das 'ICF Cambodia' steht für eine offene und freie Welt für alle Menschen, egal welcher Herkunft oder sexueller Orientierung. Wir haben doch diese Stiftung gegründet, um in genau so einer Welt anderen Menschen zu helfen." Auch "ICF Cambodia" behauptete, dass man sexuelle Minderheiten nicht diskriminiere.

Der SV Werder Bremen gehörte 2013 zu den Erstunterzeichnern der "Berliner Erklärung: Gemeinsam gegen Homophobie. Für Vielfalt, Respekt und Akzeptanz im Sport".

queer.de / 16.6.2022 und 17.6.2022